

stammte] abgeschickht, welche bemelten morgens bey ermeltem H. Lantvogt :
 abendts zwischen 4 und fünff Uhren angelangt, die dan sich vernehmen lassen,
 dass sie in namen Ihrer Herren der Statt Brämgarten nit gedulden wollen, dass
 die vilbesagte Person ohne Revers under Jhr Hochgericht seye gelegt wordten,
 mit begeren, dass er hiemit befelch ertheillen solle, solche widerum uszugra-
 ben und an die gebürendte Oerther, welche den Regierendten orthen zuestentig
 legen zue lassen, widrigenfahls sie endtlichen Resolviert werendt, Jn die Re-
 gierendte Orth zue reissen."

- 1) Einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war B e a t II. Zur-
 lauben.
- 2) vgl. SSRQ Aargau II/8, 448 Punkt 14
- 3) vgl. ebenda 601-602 Punkt 1

AH 52, 84-86 - Blatt 86^V leer

39 A

[1686 n. September 9.]

A

VERZEICHNIS DER KLAGEN DES LANDVOGTS DER FREIEN AEMTER [JOHANN]
 WEBER IM STREIT MIT DER STADT BREMGARTEN WEGEN DER
 BENUETZUNG DES HOCHGERICHTS DURCH DIE LANDVOGTEI DER
 FREIEN AEMTER

Gehört zu AH 52/39

"Reflectio Actus

Erstlich habent sie an dem gebottenen Hohen Sonn- und unsser Lieben Frauen
 geburtstag [8. September] den ordendtlichen ... Nachrichten [Jakob V o l l -
 m a r] wegen seiner ... anbefohlner Verrichtung in ein Geistlichen Pfrundt-
 haus zur Verandtwordtung für sich erforderet, fürgestellt unnd Examiniert.

Dardurch Erstens ... des Herrn Lantvogts [Weber] Consequenz der Siben lobl.
 Regierendten orthen hoch Malefiz Urteil fräffendtlich fiscalisiert.

Danethin den gebotten hohen Sonn- und Feyrtag durch dissen unbefuegten act
 unverantworttlich entunehret, gebrochen und das Pfrundthaus mit Vorstellung
 des nachrichters wider das geistliche Recht Missbraucht und Violiert.

2. Ist an bemeltem hohen Sonn- und Festtag daruff von der Statt ein Urteil
 ergangen, dass der Nachrichten die Person [Elisabeth W e b e r] wider usgra-
 ben unnd von dannen under das Siben Oertische Lantgericht wie er könne und
 möge schleiffen solle.

Dardurch Erstens mit Ihrer Urteil in anbefohlner Ausgrabung Einer Todtenen,

52/39A

Abnehmung und Wegführung Einer Gerechtfertigten Missethäterin von den gerichteten, wider gemeine keiser- und Lantsoberkeitliche hohe Malefiz Recht unverantwortlich gehandelt.

Die verrechtfertigte arme Person, welche mit letzt volzogner Urteil Ihre Missethat hie Zeitlich gebüest, und nach gemeiner Rechten aller ferneren Judicatur befreyet gewesen, widerum für Malefizgericht gezogen und unerhörter weis uff ein Neues condemnirt.

Die Hochoberkeitliche siben ortische Malefiz Urteil, welche keiner Appellation noch Syndicat underwurffen gewesen, Casieret, fräffentlich uffgehbt und vermitles dessen, von der Statt Brämgarten als den Minderen, das ienige gegen den lobl. Regierenden orthen, als der mehreren vorgenommen worden, was sie von Ihrer hohen Lantsoberkeit nit gedulden wollen, sonder für ein hohen eingriff und Violierung des Territorii beklagt und gehalten.

Dannethin den Hohen Festag zue einem Lanttag das geistlich Pfrundthaus zue einem Lantgerichthaus gebracht und entunehret. Dardurch Sie geist- und weltliche Oberkeit höchstens Despectiert, beschimpfet, Consequenter sich höchlich verfelt haben.

3. Und das an bemelten Hohen Festag der Befelch zue ausgrabung abents zwischen 9 und 10 Uhren den oberkeitlichen Nachrichten uffgetragen, des morgens repetiert, und uff nit erstattende Volziehung Ihrer Urteil dem Nachrichten den verlurst seines diensts anbetreüt worden.

Jst abermahlen das hohe Fest und für den 3. te mahl entunehret. Die Werckstellung Ihrer unbefuegten Urteil mit wolbedachtem vorsetzlichem Willen, betreuung und gewalt gesuocht und tentiert, der nachrichter aber zum triten mahl an seiner hohen Oberkeit mein Eydt zue werdten anbefelchet und betrengt worden.

Welches den Casum umb so vil mehres aggraviert, Consequenter billich die straff augiert.

4. Jst dem Nachrichten anbefohlen gewesen, das Er nach der Execution zue H. Lantshaubtm. [und Landschreiber der Freien Aemter, B e a t K a s p a r Zurlauben] gehen und anzeigen solle, das er die Person widerum us Ihren gerichteten in die Freyen Embteren überlifferet habe.

Hieraus erhellet sich der grosse unverantwortliche Hochmueth, Despect und beschimpffung, so sie durch trutz qietung abermahlen Ihrer hohen lantsoberkeit Mediate erweisen wollen.

5. Nachdeme der Nachrichten sich Ihrer Urteil Volziehung widersetzt, seindt Ihme die Statt Porten mit Ehr und Eydt auch verlurst des Portnersdienst ab-

geschlagen worden, ungeachtet er vermeldet, das er disseren Verlauff zu klagen der Cantzley [= Wälismühle] zue wolle.

Ist dist unverantwortlichen gewalt wider recht und billichkeit gebraucht? die hohe oberkeit abermahlen höchlich despectiert unnd selbsten angegriffen. Jndemne an Jhrem ordentlichen Nachrichten solcher gewalt verüebt und handt angelegt worden.

6. Endtlichen uff des Nachrichters abschlag und weigerung habent sie erst durch ein Deputatschafft [nach Menzingen, bestehend aus Johann Kaspar M u t s c h l i, Johann Balthasar R i t z a r t und Franz Niklaus B u c h e r] den H. Lantvogt umb Abenderung seiner Urteil und usgrabung diser Person anersuocht, und Jhme uf widerigen fahl mit den lobl. Regierenden orthen betreüt.

Heist dis nit der hohen Oberkeit den Respect verlohren? Jndeme der Lantvogt das Jenige Nachgehendt Efectuieren sollen, was sie dem Nachrichten schon anbefohlen und er nit erstatten wellen.

Heist dis nit ein Lantvogt mit gewalt und treikw wordten, dreyfach wollen mein Eydt machen und unverantwortlich hindergehen ... wollen.

Erstlich do er sein Eydt usgefelte Urteil, wider keyserlich und Lantsoberkeitliche hohe Malefiz recht hette Casieren und brächen.

2. Hinderruckhs des Lantschreibers, ohne wessen gegenwarth Er bey seinem ufgehebten gelehrten und geschwohren Eydt abermahlen das wenigiste zue verhandlen nit befüegt abenderen.

3. Und dan dritens mit Transferierung disser Person den beeydigten Urbar, uff welchen Er einen wirckhlichen Eydt praestiert, in zwey articlen unnütz machen, dardurch der brämgartern zue favor die hoch oberkeitlichen Rechtssame Cedieren, und die siben örtische Erkhandtnussen brächen sollen.

Also beklagt der verlauff dises acts die Statt Brämgarten gewalthätigen vorsetzlichen Eingriffs hocher Judicatur Eydt und Pflichtsbruch gegen Jhrer hohen Lantsoberkheit, quam gravissime reos."